

Unsere Tipps:

Lesetexte:

Unser Wasserfußabdruck



Was ist der Wasserfußabdruck?

Der Wasserfußabdruck misst, wie viel Wasser bei der Herstellung eines Produktes verbraucht wird. Es wird also das Wasser gemessen, das ein Produkt bei Herstellung, Transport und Verbrauch benötigt. Das Wasser kann dabei auch verschmutzt werden.

Diese Wassermenge ist für uns oft sehr versteckt. Wir sehen nur unseren eigenen direkten Wasserverbrauch (z. B. beim Duschen, Waschen, Kochen...). Diese versteckte Wassermenge wird als virtuelles Wasser bezeichnet.

Grünes, blaues, graues Wasser

Um den Wasserfußabdruck zu messen, wird das Wasser in drei Kategorien eingeteilt: Das sogenannte „grüne Wasser“ ist natürliches Wasser, zum Beispiel Grundwasser oder Regenwasser. Es wird vor allem in der Landwirtschaft eingesetzt. Es verdunstet oder versickert beim Verbrauch im Boden.

Das sogenannte „blaue Wasser“ ist Grundwasser oder Wasser aus Seen und Flüssen. Es wird bei der Herstellung von Produkten hergenommen. Dann fehlt dieses Wasser in der Natur. Das sogenannte „graue Wasser“ ist Wasser, das bei der Herstellung von Produkten verschmutzt wird. Dieses Wasser wird mit viel frischem Wasser vermischt und so gereinigt. Das Wasser für die Reinigung zählt auch zum „grauen Wasser“.

Warum regionale Produkte gut sind

Viele Lebensmittel und Produkte werden in Österreich produziert. Zum Beispiel Fleisch, Apfel oder Gurken. In Deutschland fällt viel Regen. Es muss also wenig künstlich bewässert werden. Außerdem gibt es kleine Gesetze zum Umgang mit Grundwasser oder Wasser aus Seen und Flüssen. In anderen Ländern ist das oft nicht so. Vor allem in trockenen Regionen wird viel künstliche Bewässerung benötigt. Der Anteil an „blauem Wasser“ ist also höher. Außerdem gibt es oft keine einseitigen Gesetze oder sie werden missachtet. Dann leidet die Umwelt, die wir eigentlich schützen möchten. Wenn zum Beispiel unerlaubt zu viel Wasser aus Flüssen entnommen wird, haben andere Bauern oder die Bevölkerung weniger Wasser zur Verfügung.

Was bei uns nicht wächst

Nicht alle Pflanzen können in Österreich wachsen. Zum Beispiel Kaffee oder Kakao kommt aus anderen Ländern zu uns. Auch Baumwolle müssen wir aus anderen Ländern einkaufen. Daraus wird ein Teil unserer Kleidung hergestellt.

Was können wir tun? Wir können natürlich weniger Kaffee und Kakao trinken. Und wenn doch, dann achten wir auf eine faire Produktion, bei der die Gesetze des Landes eingehalten werden und Wasser nicht unerlaubt verschwendet wird. Wenn wir weniger Kleidung kaufen, verbrauchen wir weniger Baumwolle. So verringern wir die Wassermenge bei der Produktion von Baumwolle.

Baumwolle

Viele Lebensmittel und Produkte werden in Österreich hergestellt. Aber Baumwolle wird meist aus anderen Ländern zu uns transportiert. Zum Beispiel kommt es aus China, Indien oder Bangladesch. Baumwolle braucht viel Wasser zum Wachsen. Wenn nicht genug Regen fällt, werden die Pflanzen künstlich bewässert. Oft werden dort auf den Feldern giftige Dünger und Pflanzenschutzmittel verwendet. Diese Mittel verschmutzen das Wasser, das dann oft ins Grundwasser oder in Seen und Flüssen landet. Das schadet der Umwelt.

Was können wir tun? Wir reduzieren den Wasserfußabdruck, wenn wir weniger Kleidung kaufen.

Rindfleisch

Bis man 1kg Rindfleisch auf dem Teller hat, braucht man ungefähr 15.000 Liter Wasser.

Das Rind braucht viel Futter bis es groß genug ist, um geschlachtet zu werden. Rinder sind Pflanzenfresser. Bis die Pflanzen für das Futter gewachsen sind, brauchen sie viel Wasser. Hinzu kommt das Trinkwasser für die Tiere und Wasser zum Reinigen des Stalls.

Was können wir tun? Am besten isst man natürlich gar kein Fleisch mehr, denn auch Hühner- und Schweinefleisch brauchen viel Wasser bei der Herstellung. Es ist aber auch ein großer Schritt seine Menge an Fleisch zu reduzieren (z.B. 1-2 mal in der Woche, statt jeden Tag).

Reis

Die Reisfrucht braucht viel Wasser, um zu wachsen. Reis wird hauptsächlich außerhalb von Europa in Asien angebaut. Es gibt aber auch in Italien Reisfelder. Viele Reisbauern nutzen giftige Mittel, um die Reisfelder zu schützen. Diese Gifte gelangen dann in das Grundwasser. In vielen Reisbaugebieten wird das schmutzige Wasser nicht ordentlich gereinigt und schadet so der Umwelt.

Was können wir tun? Auch beim Kauf von Reis kann man auf Schilder und Siegel achten, dass keine giftigen Mittel verwendet wurden.

Das kannst du tun:

Achte bei Fisch auf bestimmte Siegel!

Vermeide Abfall und recycle deinen Müll!

So wenig Auto fahren, wie möglich!

Iss weniger Käse, Wurst, Butter und mehr vegane Aufstriche, Hummus, Margarine oder Ähnliches!

Verschwende keine Lebensmittel!

Kaufe nur Dinge, die du wirklich brauchst!

Achte auf Bio-Siegel!

Kaufe saisonale und regionale Lebensmittel!

Iss wenig Fleisch und wenn doch, dann am besten Bio!

etwa 15.000 Liter

180 Liter

1 Liter



Water

A big part of our planet is covered with water. There are two types of water: salt water and fresh water. About 97% of all water on Earth is salt water. Only 3% is fresh water. Water is very precious. Without water there would be no life on Earth.

A big part of our planet is covered with water. There are two types of water: salt water and fresh water. About 97% of all the water on Earth is salt water. Only 3% is fresh water. Water is very precious. Without water there would be no life on Earth.

Water

A big part of our planet is covered with water. There are two types of water: salt water and fresh water. About 97% of all the water on Earth is salt water. Only 3% is fresh water. Water is very precious. Without water there would be no life on Earth.

Water

A big part of our planet is covered with water. There are two types of water: salt water and fresh water. About 97% of all the water on Earth is salt water. Only 3% is fresh water. Water is very precious. Without water there would be no life on Earth.